

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 17 (1912-1913)
Heft: 4

Rubrik: Mitteilungen und Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gutes schaffen. Ihre Arbeit wird wirken weit über ihr Grab hinaus, sie war so reich und so tief, dass sie nicht bestimmt ist, im nächsten Alltag unterzugehen. Und dies ist uns ein kleiner Trost für unsern grossen Verlust, der uns alle getroffen hat.

M. W.

Schweizer. Lehrerinnenverein.

Sitzung des Zentralvorstandes, Samstag den 21. Dezember 1912 im Lehrerinnenheim.

Anwesende Mitglieder: Frl. Dr. Graf, Frl. Hollenweger, Frl. Häggerli, Frl. Steck.

Entschuldigt abwesend: Frl. Stauffer, Frl. Preiswerk, Frl. Meyer und Frl. Wohnlich.

Protokoll-Auszug.

Es wurden verschiedene Beschlüsse gefasst, die Hausordnung betreffend. Die Wahl einer Vorsteherin muss auf eine spätere Sitzung verschoben werden, weil noch Erkundigungen eingezogen werden müssen.

Aufnahmen: Frl. Klara Schüpbach, Niederbipp. Frl. Gertrud Äschlimann, Äugstmatt. Frl. Elsa Grüttner, Burgdorf. Frl. Anna Moser, Bern. Frl. Rahel Egger, Burgdorf. Frl. A. Blum, Zürich. Frl. H. Müller, Eglisau. Frl. A. Güttinger, Basel-Hittnau. Frl. Bertha Zuppinger, Hegi bei Winterthur. Frl. Bertha Notz, Altstetten. Frl. Elise Ganz, Töss. Frl. H. Jucker, Zürich.

Die Präsidentin: *E. Graf*.

Die I. Schriftführerin: *E. Stauffer*.

Mitteilungen und Nachrichten.

Vergabung. Für den Staufferfonds ein Coupon von Fr. 20 von Ungenannt. Die Gabe wird herzlich verdankt vom Vorstand.

Berichtigung. Die Gabe von Fr. 200 an den Schweizer. Lehrerinnenverein wurde nicht, wie in der letzten Nummer irrtümlicherweise gemeldet wurde, vom zürcherischen kantonalen Lehrerinnenverein, sondern vom zürcherischen kantonalen Lehrerverein gespendet.

Stanniolbericht. Vom 28. Oktober bis 26. Dezember 1912 sind Sendungen eingegangen von:

Klasse VIII g Breitenrain, Bern. Frl. E. K., Lehrerin, Muzelen. Frl. M. A., Lehrerin, Rohrbach. Frl. M. H.. Lehrerin, Lenzburg. Frl. A. R., Unterschule C., Münchenbuchsee. Frl. M. K., Lehrerin, Langnau. Frl. M. T., Lausanne-Cour. Frl. L. W., Trub. Frl. E. Sch., Kanderbrücke-Frutigen. Frl. S., Lehrerin, Bolligen. Frl. E. R., Lehrerin, Erlenbach. Frl. E. M., Unterschule Wohlen (Bern). Mädchenunterschule Blumenau, St. Gallen. Frl. A. St., Lehrerin, Ramsen. M^{me} L. L., Martheray 31, Lausanne. Frl. F. R., Weinheimerstiftung, Muri (Bern). Frl. B. M., Abläschstrasse, Glarus. Frl. A. H., Lehrerin, Madiswil. Schule Breitenrain, Bern. M^{le} M. F., Genève. Frl. O., Lehrerin, Murgenthal. Frl. Dr. W., Bern. Lehrerinnen, Binningen. Privatschule Frl. F. Ch., Bern. Frl. M. H., Bern.

Blumenau, St. Gallen. Frl. E. St., Lehrerin, Kiesen. Frl. B. Ue., Lehrerin, Langenthal. Seminarklassen I, II und III, Aarau. Seminar Monbijou, Bern. Frl. E. Sch., Lehrerin, Baden. Frl. J. R., Lehrerin, Bern. Privatschule Frau Dr. Z., Bern. Primar- und Mädchensekundarschule Burgdorf. Frl. A. H., Lehrerin, London.

Netto-Ertrag *Fr. 90.35*. Total pro 1912 *Fr. 720.25* (1911: *Fr. 816.60*; 1910: *Fr. 1163.90*).

Besten Dank an alle Sammlerinnen und herzliche Grüsse und Glückwünsche zum neuen Jahre entbietet Namens des Lehrerinnenheims: *Rosa Balsiger*.

Markenbericht pro Dezember 1912. Sendungen sind eingelangt von: Frl. B. M., Abläschstrasse, Glarus. Frl. B. St., Lehrerin, Breitenrain, Bern. Frl. J. L., Lehrerin, Breitenrain, Bern. Frau R., Postgasse, Bern. Frl. S., Sekundarlehrerin, Bolligen. Frl. H. L., Lehrerin, Untere Stadt, Bern. Frl. Ae., Papa (Ungarn). Privatschule Zurlinden (enthaltend *Fr. 1.80* in ungestempelten Marken). Frl. S. R., Thun. Frl. E. K., Lehrerin, Murzelen. M^{me} M. F., Genève. Frl. B. M., Abläschstrasse, Glarus. Lehrerinnenheim. Frl. E. M., Lehrerin, Reinach (Aargau). Frau E. M., Lehrerin, Belpberg (Marken und Stanniol! Legen Sie die Aluminiumblätter nur bei).

Erlös pro 1912 *Fr. 196* (1911: *Fr. 140*). Möge das neue Jahr uns neue Markenquellen eröffnen und die alten nicht versiegen lassen.

Herzliche Grüsse

J. Walther, Kramgasse 45, Bern.

Unser Büchertisch.

Karl Hosann: Unsere Rechenpraxis. Strassburg, Friedrich Bull, Verlagsbuchhandlung. M. 3.50.

Abhandlungen über den Rechenunterricht verlieren sich nicht selten in Problemen der reinen Zahlentheorie. Die Gedanken, Ansichten und Vorschläge, die uns der Verfasser vorliegender Schrift bietet, sind dagegen zum grössten Teil aus dem Boden der Praxis herausgewachsen. Den Forderungen einer fortschreitenden wissenschaftlichen Pädagogik, die ja wichtige Aufschlüsse über den Lernprozess zu geben vermag, wird zwar alle Beachtung geschenkt, daneben aber auch der praktischen Erfahrung und dem gesunden Menschenverstand bei der Frage des Unterrichtsbetriebes eine entscheidende Stimme zuerkannt. Gerne folgt man dem Verfasser auf seinen kritischen Gedankengängen. Man wird sich zwar nicht vorbehaltlos mit allen Ausführungen einverstanden erklären können. Aber das ist ja kein Unglück, denn gerade Widerspruch wirkt klarend und regt zur Prüfung des eigenen Unterrichtsverfahrens an. Die Gefahr, sich von vornherein auf eine bestimmte Lehrmanier festzulegen, ist bekanntlich im Rechenunterricht nicht klein, und daher ist jede Schrift zu begrüssen, die einer unbefangenen Wertung der unterrichtlichen Tätigkeit ruft. Die frisch und anregend geschriebene „Rechenpraxis“ wird namentlich Lehrern und Lehrerinnen an Gesamtschulen gute Dienste leisten.

E. B.

Der Kongostaat Leopolds II. I. Teil. Von Dr. Max Büchler. Verlag von Rascher & Co., Zürich und Leipzig. 1912.

Der Verfasser, der als ehemaliger Justizbeamter des Kongostaates mit den Verhältnissen dieser belgischen Kolonie durch und durch vertraut ist, hat sich